

Feuerwerk mit zehn Fingern

Richard Smith präsentiert die ganze Leichtigkeit akustischer Musik

Die unumstrittene Nr. 1 der Branche nennt ihn nur den „Weltmeister“. Ganz einfach. „Wer mein Gitarrenspiel mag, der sollte erst einmal Richard Smith hören“, sagt der Australier Tommy Emmanuel über seinen Freund. Und Nashville-Ikone Chet Atkins jubilierte: „Der verblüffendste Kerl, den ich an der Gitarre kenne. Er kann alles spielen, was ich kann, nur besser.“ Richard Smith zählt zweifellos zu den besten Fingerstyle-Gitarristen der Welt, ein technischer Meister ohne musikalische Scheuklappen, großer Stilist, geschmackvoller Arrangeur. In seinen Händen entsteht aus Klassik und Country, Bluegrass, Pop und Swing ein musikalisches Feuerwerk. Ob Les Paul, Joe Pass oder Albert Lee: Mit allen hat der gebürtige Engländer schon die Bühne geteilt, um nur einige Heroen zu nennen. 2001 gewann er in seiner Wahlheimat, den USA, den Titel des National Fingerstyle Guitar Champions. Zudem wurde er in die Thumbpickers Hall of Fame in Kentucky aufgenommen. Nun kommt er aus Nashville nach Deutschland, um – mal rasant, mal elegant – Bach genauso wie die Beatles, Scott-Joplin-Rags, amerikanische Märsche und Jazz-Standards zu präsentieren. Auf den Punkt gebracht: die ganze Leichtigkeit akustischer Musik.

Website: <http://www.richardsmithmusic.com>